

geflügelte Gedanken

Gedichtesammlung

Von Saki-hime

Kapitel 6: Nachtigallgesänge

Gleich hier die nasse Straße war blank, kalt, rau
Im Park ganz nah, klang die Nachtigall
Im spärlich' See der Mond schien gleich Kristall
Die Vergissmeinnicht blühen kobaltblau

Ihr Gesang wiegte das Blätterdach
Tückische Schatten flogen von Haus zu Haus
Sie lieben Gassen gar so überaus
Ein roter Mantel beschwingt wie ein Alpenbach

Das sanfte Leuchten der Reklame
Lässt die Klinge heimlich blitzen
Und ihr Licht im Haare sitzen
- erst zwölf Jahre klang ihr Mädchenname

Das nächtliche Konzert gebrochen
Adern zärtlich, reißen wie Papier
Wildes Flattern fern von hier
Im Schattenkörper lautes Pochen

Wind zieht auf, es klingt kein Ton
Der Mantel färbt sich rot in Rot
Die Nachtigallen rochen Tod
Und die Schatten grinsen schon...

ein ganz, ganz liebes Danke anUmiRella für die Hilfestellung bei der Titelsuche<3